



ArcelorMittal



ArcelorMittal
in Deutschland



„Für uns bei ArcelorMittal ist STAHL ein Grundstoff des Lebens, der im Mittelpunkt der modernen Welt steht. In unserem Konzern forschen wir intensiv an neuen Stahltechnologien und arbeiten an Lösungen, um unsere PRODUKTE energieeffizienter herzustellen und nachhaltig zu gestalten.

Aber vor allem sind es unsere MITARBEITER, die das Unternehmen so einzigartig und zum führenden Stahlproduzenten weltweit machen.“

UNSERE PHILOSOPHIE

GLOBAL AKTIV. LOKAL PRÄSENT.



Für ArcelorMittal ist Stahl die Grundlage der modernen Welt – sei es beim Bauen, der Mobilität, der Energiegewinnung oder im Haushalt. Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden unserer **MITARBEITER** und Dienstleister vor Ort liegen uns am Herzen. Dies spiegeln auch unsere zentralen Werte **NACHHALTIGKEIT**, **QUALITÄT** und **FÜHRUNGSKOMPETENZ** wider.

Deutschland

Mit rund 9.300 Mitarbeitern, einer Rohstahlkapazität von sieben Millionen Tonnen und einem Jahresumsatz von mehr als 5,5 Milliarden Euro zählt ArcelorMittal zu den größten Stahlherstellern Deutschlands. Mit den vier Produktionsstandorten Bremen, Duisburg, Eisenhüttenstadt und Hamburg beliefern wir Unternehmen der Auto-, Bau-, Verpackungs- und Hauswarenindustrie. Unser leistungsfähiges Vertriebs- und Servicenetz umfasst sieben Stahl-Servicezentren sowie 16 Distributionsstandorte. Außerdem stellen wir in Brehna (Sachsen-Anhalt) Produkte für moderne Stahlbaulösungen her, die wir in drei Vertriebsbüros in Deutschland vermarkten. Unsere Vertriebszentrale für Flach- und Langprodukte im deutschsprachigen Raum befindet sich in Köln.

Europa

Fast 50 Prozent der gesamten Stahlmenge wird in Europa hergestellt – mit rund 100.000 Mitarbeitern in 400 verschiedenen Niederlassungen und Produktionsstätten. Insgesamt ist ArcelorMittal in 17 europäischen Ländern präsent. Der Umsatz lag 2014 bei 35 Milliarden Euro.

Weltweit

ArcelorMittal ist das weltweit größte Stahl- und Bergbauunternehmen – mit 222.000 Mitarbeitern in mehr als 60 Ländern und einem ausgezeichneten Vertriebsnetz. Unser Anspruch, Stahl sicher und nachhaltig zu produzieren, aber auch die intensive Forschung und Entwicklung, hat uns zum führenden Lieferanten von Qualitätsstahl auf dem globalen Stahlmarkt gemacht. Der Umsatz lag 2014 bei 70 Milliarden Euro, die Rohstahlproduktion bei 93,1 Millionen Tonnen.

ZAHLEN UND FAKTEN. IN DEUTSCHLAND.



5.500.000.000
Euro Jahresumsatz *



7.000.000
Tonnen Rohstahl



630.000.000
Euro Investitionen
über 5 Jahre (2010 – 2014)



363.000.000
Euro
Löhne und Gehälter *



9.300
Beschäftigte *



46.500
abhängige Arbeitsplätze *

MIT MENSCHEN ARBEITEN. KOMPETENZ VERMITTELN.



Für ArcelorMittal Deutschland hat die Sicherheit und Gesundheit der Mitarbeiter höchste Priorität. In der Überzeugung, dass jeder Unfall, jede arbeitsbedingte Erkrankung, aber auch jeder Produktfehler grundsätzlich vermeidbar ist, bieten wir unseren Mitarbeitern attraktive Arbeitsbedingungen und Möglichkeiten. Moderne Schutzkleidung, regelmäßige Schulungen und Weiterbildung zählen genauso dazu wie Gesundheits- und Vorsorgeuntersuchungen. Mit der konzernweiten Sicherheitsinitiative „Journey to Zero“ arbeiten wir an der Realisierung eines unfallfreien Unternehmens.

Lernen: Ein Leben lang.

Rund 500 junge Menschen in Deutschland nehmen an unseren Ausbildungsprogrammen in den Werken und Verwaltungsstandorten teil. Wir legen besonderen Wert darauf, ihnen neben den fachlichen Fähigkeiten auch methodische und soziale Kompetenzen zu vermitteln.

Unser Ziel ist darüber hinaus, dass alle unsere Beschäftigten die bestmögliche Qualifizierung erhalten, damit sie ihren Aufgabenbereich optimal ausfüllen und ihr persönliches Entwicklungspotenzial ausschöpfen können. 2014 haben unsere Mitarbeiter insgesamt 244.455 Weiterbildungsstunden absolviert – vom Umgang mit modernen Steuerungsanlagen bis hin zur Bewältigung von Verwaltungsaufgaben und dem Anwenden von nachhaltigen Managementansätzen.



Engagement: Volunteer-Programm.

Bei ArcelorMittal Duisburg zahlt sich ehrenamtliches Engagement gleich doppelt aus – die Mitarbeiter können sich im Rahmen des Volunteer-Programms um finanzielle Unterstützung für ihre Vereine oder Organisationen bewerben. So werden jedes Jahr zwischen 15 und 20 Projekte gefördert – 2014 war auch eine Hausaufgabenbetreuung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien dabei.

AN ANDERE DENKEN. MIT ANDEREN HANDELN.



Bewegend: Solidarity Holidays.

Seit 2010 bietet die ArcelorMittal-Stiftung Mitarbeitern die Möglichkeit, sich bei Stiftungsprojekten im Ausland ehrenamtlich zu engagieren. So auch Britta Hempel von ArcelorMittal Hamburg, die im Mai 2014 ihre „Solidarity Holidays“ in Liberia dazu nutzte, Menschen vor Ort zu unterstützen. Zusammen mit Kollegen aus der ganzen Welt half Britta Hempel dabei, eine neue Schule aufzubauen – ein Erfolg für die Kinder vor Ort.



Vor Ort: Soziales Lernen.

ArcelorMittal Eisenhüttenstadt ist eine der größten Ausbildungsstätten im Land Brandenburg. Um wichtige soziale Kompetenzen junger Mitarbeiter zu fördern, wurde 2008 das Projekt „Soziales Lernen“ gestartet. Seitdem waren schon mehr als 500 Auszubildende in Einrichtungen der Altenpflege, der Behindertenbetreuung, in Krankenhäusern und Kindertagesstätten im Einsatz – als eine wertvolle Übung auch in Toleranz und Empathie.



Solidarisch: Aktion Restcent.

Dass auch viele kleine Tropfen einen Stein hohlen können, zeigt die Aktion „Restcent“ von ArcelorMittal Bremen. Die Idee: Jeder Mitarbeiter spendet monatlich die Cent-Beträge seiner Lohn- oder Gehaltsabrechnung. In der Summe ein beachtlicher Betrag – der von der Unternehmensleitung noch verdoppelt wird. 2014 konnten so 30.000 Euro an mehr als ein Dutzend verschiedene Projekte verteilt werden.

STANDORTE SICHERN. STANDPUNKTE VERTRETEN.



BREMEN



DUISBURG



EISENHÜTTENSTADT



HAMBURG

BREMEN – 3.500 Mitarbeiter

Seit 1957 wird bei ArcelorMittal Bremen hochwertiger Flachstahl produziert. Heute ist das Unternehmen zweitgrößter Arbeitgeber der Region und kann bis zu 3,6 Millionen Tonnen Rohstahl pro Jahr herstellen. Zu ArcelorMittal Bremen gehört auch die Kokerei in Bottrop.

DUISBURG – 1.000 Mitarbeiter

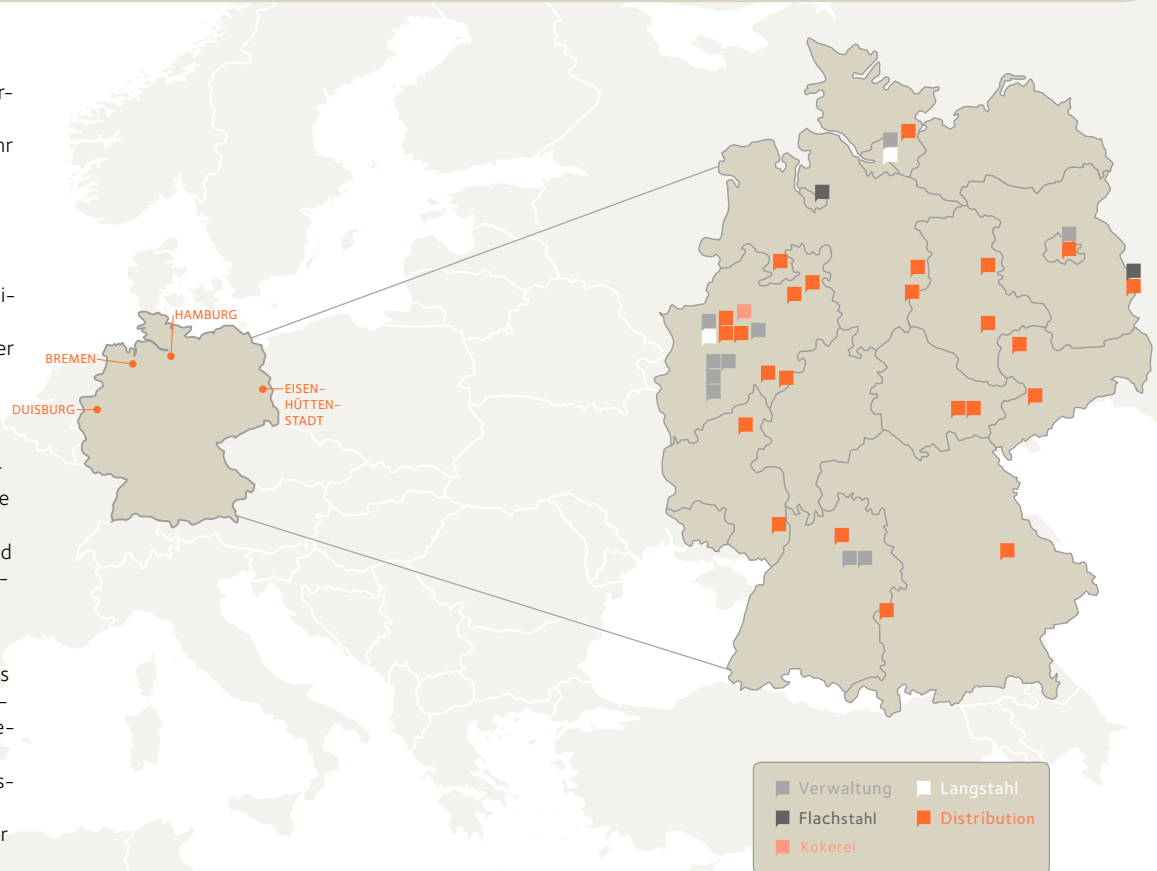
In Duisburg wird bei ArcelorMittal seit über 150 Jahren hochwertiger Draht für die weiterverarbeitende Industrie hergestellt. 2012 wurde eine Investition von 135 Millionen Euro in den Bau einer neuen, technologisch wegweisenden Drahtstraße abgeschlossen.

EISENHÜTTENSTADT – 2.700 Mitarbeiter

Das Werk in Eisenhüttenstadt entstand Anfang der 1950er Jahre als Eisenhüttenkombinat Ost. Heute stellt das Unternehmen Flachprodukte für Autos, Haushaltsgeräte und die Bauindustrie her. Aufgrund der geografischen Lage ist das Werk ein Tor zu Mittel- und Osteuropa.

HAMBURG – 600 Mitarbeiter

Das Hamburger Werk wurde 1969 gegründet. Es gehört zu den führenden Herstellern von Qualitätswalzdraht in Europa und ist weltweit der energieeffizienteste Standort des ArcelorMittal-Konzerns. Durch den Einsatz des speziellen Direktreduktionsverfahrens können CO₂-Emissionen deutlich gesenkt und das Produktionsverfahren nachhaltiger gestaltet werden.



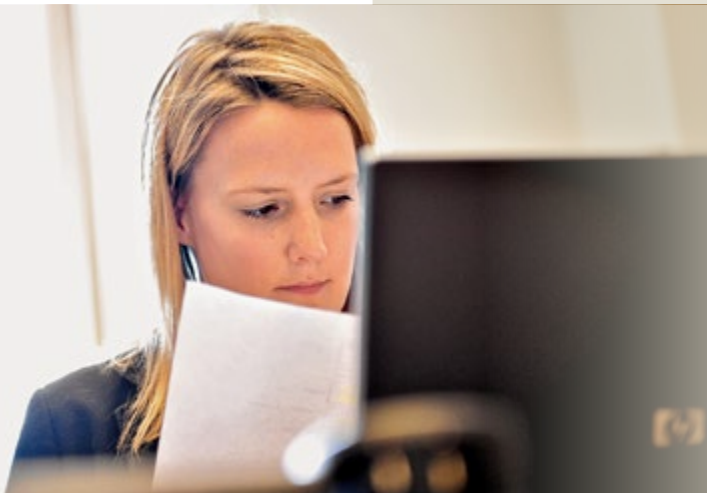
KLARHEIT SCHAFFEN. DURCH TRANSPARENZ.



Es gehört zur Unternehmensphilosophie von ArcelorMittal, ein transparentes Unternehmen zu sein. Deshalb hat der Konzern ein umfassendes Programm an Schulungen und Compliance-Prozeduren bereitgestellt, um Transparenz in der Entscheidungsfindung und Organisation des Unternehmens zu gewährleisten: Alle Mitarbeiter erhalten Schulungen zu Themen wie Verhaltenskodex, Anti-Korruptions-Richtlinien, Whistleblowing-Regelungen, Menschenrechte oder Insiderhandel.

Auch dank dieser Maßnahmen wurde ArcelorMittal von Transparency International als viertbeste Firma (von 105) in Fragen der Transparenz bewertet. Im Bereich der Unternehmensstruktur hat ArcelorMittal 100 von 100 möglichen Punkten erreicht.

Regelmäßige Schulungen
für **100 %**
aller Mitarbeiter



FORSCHEN UND ENTWICKELN. WEITER DENKEN.



Zukunftsorientiertes Denken wird durch die Forschungs- und Entwicklungsteams von ArcelorMittal auf allen Ebenen des Unternehmens gefördert. Europaweit entwickeln mehr als 1.000 vollzeitbeschäftigte Wissenschaftler in neun Laboren innovative Produkte, optimieren Prozesse und verbessern nachhaltige Herstellungsverfahren.

In den deutschen Werken vor Ort sind Spezialisten in eigenen Betriebslaboren für kontinuierliche Weiterentwicklung zuständig. Zusammen leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung unserer Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit.

In Deutschland ist ArcelorMittal zudem in das Forschungsnetzwerk der Wirtschaftsvereinigung Stahl eingebunden – unterstützt durch das Stahlinstitut VDEh, die Forschungsvereinigung FOSTA, fünf Gemeinschaftsinstitute der Stahlindustrie, mehrere stahlorientierte Hochschulinstitute und weitere Institute deutscher Forschungsorganisationen.



iCARE®

Elektrobänder: innovative (i) und umweltfreundliche (e vom englischen „environmentally friendly“) Lösungen für Elektromotoren im Auto (car) von morgen.



Magnelis®

Eine außergewöhnliche metallische Beschichtung für Stahl, die Oberflächen wirkungsvoll vor langfristigem Verschleiß schützt – und das bei jeder denkbaren Anwendung.

ZEICHEN SETZEN. FÜR DEN KLIMASCHUTZ.



Klimaschutz baut auf Stahl – Stahl, den ArcelorMittal beispielsweise für Windräder, Hochleistungsturbinen und Elektrofahrzeuge liefert. Diese Produkte sparen in der Anwendungsphase sechsmal mehr CO₂ ein, als bei der Herstellung ihrer Stahlkomponenten entsteht. Zudem kann Stahl ohne Qualitätsverlust vollständig und beliebig oft recycelt werden. In den vergangenen 50 Jahren wurde der Rohstoffeinsatz pro Tonne Walzstahl um 40 Prozent und der Frischwasserverbrauch um 70 Prozent reduziert.

Walztechnik: Auf dem neuesten Stand.

Seit 2010 hat ArcelorMittal in Duisburg rund 200 Millionen Euro investiert, davon allein 135 Millionen Euro in eine neue und hocheffiziente Walzstraße zur Herstellung ultrahochfester Stähle in thermomechanischen Walzverfahren. Parallel dazu wurde ein neues Betriebslabor zur Qualitätssicherung eingerichtet.

Energie: Mehr Unabhängigkeit.

Der Hochofen 2 im Werk Bremen ist mit einer Gichtgasentspannungsturbine ausgestattet, die Gichtgas, ein Nebenprodukt aus dem Hochofenprozess, zur Stromerzeugung nutzt – energieeffizient und umweltschonend. Hier wurden 2014 rund 500.000 Euro investiert, um eine weitere Leistungserhöhung um 1 Megawatt zu erreichen – für mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern.



EFFIZIENZ. FÜR DIE UMWELT.



Umrüstung: Die Stromsparstraße.

Das Quarto Tandem, eine viergerüstige Walzstraße, bildet das Herzstück des Kaltwalzwerkes von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt. Zwischen 2010 und 2014 wurden die vier 45 Jahre alten Gleichstrommotoren dieser Anlage durch moderne und energieeffiziente Modelle ersetzt. So werden jährlich 15.000 Megawattstunden Strom eingespart – das entspricht in etwa dem Jahresverbrauch von 3.000 privaten Haushalten. Das Gesamtvolumen der Investition liegt bei 27 Millionen Euro.



Sauber: Von Kohle zum Gas.

ArcelorMittal Hamburg ist das einzige europäische Werk, in dem Eisenschwamm, ein Vormaterial zur Rohstahlerzeugung, in einer Direktreduktionsanlage hergestellt wird. Statt Koks kommt hier Erdgas zum Einsatz und sorgt für minimierten Energieverbrauch, Schadstoff- und CO₂-Ausstoß. Das erhöht die Effizienz und stärkt die Nachhaltigkeit des Herstellungsprozesses.

TRÄUME. AUS STAHL GEBAUT.



Stahl ist ein elementarer Bestandteil der Welt, in der wir leben, und spielt eine wichtige Rolle, wenn es darum geht, unsere Zukunft nachhaltig zu gestalten. Unser Stahl findet sich in Bauwerken weltweit – ob in spektakulären Wolkenkratzern, in Industrieanlagen, Flughäfen oder Wohnhäusern. Automobilhersteller setzen genauso auf unsere Qualitäten wie der Energiesektor. Und auch im Transportbereich und in der Verpackungsindustrie sind wir erfolgreich vertreten.



Transanatolische Pipeline.

Für den Bau einer der weltweit größten Öl- und Gaspipelines – der Trans Anatolian Natural Gas Pipeline (TANAP) – wird ArcelorMittal Bremen insgesamt 310.000 Tonnen warmgewalzte Coils liefern. Für Bremen ist es der bislang größte Einzelauftrag.



Architekt: Dominique Perrault

Velodrom Berlin.

ArcelorMittal lieferte rund 3.000 Tonnen warmgewalzte Stahlprofile für den Bau des Velodroms, eine der größten Veranstaltungshallen in Berlin und Brandenburg.



Kunstprojekt in London.

Zum Gedenken an die Opfer des Ersten Weltkrieges wurden 888.264 rote Mohnblumen für ein Kunstprojekt rund um den Tower of London platziert. ArcelorMittal Hamburg lieferte den Stahldraht für die Stängel der Keramikblumen.



RheinEnergieStadion Köln.

Insgesamt 1.000 Tonnen Stahlprofile lieferte ArcelorMittal für den Umbau des RheinEnergieStadions, Heimspielstätte des 1. FC Köln und Austragungsort der Fußball-WM 2006.

PRODUKTE. FÜR EIN GUTES LEBEN.



In unseren vier Werken stellen wir mehr als 100 verschiedene Stahlprodukte her. Dazu zählen hochfeste Bleche und Federstähle für den Automobilbau genauso wie hochwertiger Walzdraht für Offshore-Windanlagen, den Maschinenbau oder Alltagsprodukte wie Einkaufswagen für den Supermarkt. Außerdem findet sich unser Stahl in organisch beschichteten Produkten für den Gebäudebau. Aber auch gewalzte Flachstahlerzeugnisse für Haushaltsgeräte oder die Rohrindustrie zählen zum Portfolio von ArcelorMittal in Deutschland. Für das richtige Maß – zugeschnitten auf die Kundenbedürfnisse – sorgen unsere Logistik- und Servicestandorte.

Qualität zählt: Im Großen wie im Kleinen.



IMPRESSUM

Herausgeber

ArcelorMittal Germany Holding GmbH
Dradenaustraße 33 | 21129 Hamburg

Bildnachweise

David Laurent – WILL.LU (Titel)
Friedhelm Krischer – krischerfotografie (S. 2)
Michael Björnson (S. 9, o. r.)
wide.lu (S. 10)
Jeroen Op de Beeck (S. 11, re)
Shutterstock – ssuaphotos (S. 12)
Shutterstock – Dabarti CGI (S. 13)
Corinth Pipeworks (S. 14, o. l.)
Yuval Weitzen (S. 14, o. r.)
Sascha Koch (S. 14, u. r.)

Icons (* modifiziert)

Icons made by SimpleIcon – www.flaticon.com
(S. 4, S. 5: Geldsack)

Icons made by Designmodo – www.flaticon.com
(S. 5: Diagramm, Geldscheine*, S. 7, S. 8)

Icon made by Zurb – www.flaticon.com (S. 11*)
Icons made by Freepick – www.flaticon.com

(S. 5: Münzen*, Personen*, S. 6*, S. 10*, S. 12*, S. 14, S. 15: Schraubenschlüssel*, Auto, Bagger, Brücke*, Hochhäuser, Kühlschrank, Schraube, Toaster)

Icon made by Stephen Hutchings – www.flaticon.com
(S. 15: Einkaufswagen)

Icon made by Icons8 – www.flaticon.com
(S. 15: Waschmaschine)

Icon made by Yannick – www.flaticon.com (S. 15: Windrad)

Gestaltung

markenmut AG
www.markenmut.de

Druck

Nikolaus Bastian Druck und Verlag GmbH
www.bastiandruck.de



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 53126-1502-1001

Sprache

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen, die sich zugleich auf Männer und Frauen beziehen, generell nur in der männlichen Form angeführt.

2015 © ArcelorMittal Deutschland
germany.arcelormittal.com



ArcelorMittal

ArcelorMittal Germany Holding GmbH
Dradenastraße 33
21129 Hamburg

germany.arcelormittal.com